

Bienvenue à la Journée de la Francophonie 2022

Am **20. März** wird jedes Jahr der **Internationale Tag der Frankophonie** gefeiert - was ist das eigentlich?!

Was haben Tunesien & Marokko, Senegal & Kamerun, Québec & Neukaledonien, Martinique & Guadeloupe, Belgien & Luxemburg, Madagaskar & Mauritius – und viele andere Länder gemeinsam? **Richtig – man spricht dort (auch) französisch!**

Wenn wir also auf Reisen gehen, können wir uns in all diesen Ländern auf Französisch verständigen. Und hätte Napoleon die Region Louisiana (benannt nach dem französischen König Louis) nicht den Amerikanern verkauft, würden dort sicher noch mehr Bewohner Französisch sprechen!

Es lohnt sich also, Französisch zu lernen - neben Englisch und Spanisch ist es eine wichtige Weltsprache, die einem bei vielen Reisen die Verständigung mit den Menschen dieser Länder ermöglicht.

Und woher kommt das? Aufgrund der französischen Kolonialpolitik gibt es diese "frankophonen" = "französischsprachigen" Länder, in denen zwar jeweils auch noch andere Sprachen gesprochen werden, aber all diese Länder haben durch ihre französische Vergangenheit eine Verbindung, die bis heute anhält.

Und die „Journée de la francophonie“ am Staufer?

Zur Feier des Tages gab es auch 2022 eine bunte Ausstellung der Französisch-Schüler zu den frankophonen Ländern sowie ein Quiz zum Sénégal und zu Madagsacar. Im Rittersaal liefen aktuelle französische Musikclips und auf dem Schulhof haben Astérix und Obélix – unterstützt von der 9abc – Orangina "jaune" und "rouge" – ausgetesht. MERCI!

Alors bon voyage !

K. Engel

